

Global Trade Implikationen aus der neuen US-Politik

IHK-Impulsvortrag

Anna-Philippa Vogel
Frank-Peter Ziegler

Mainz | 2. April 2025



The better the question. The better the answer. The better the world works.



A man wearing a light-colored cowboy hat, a pink long-sleeved shirt, and blue jeans is riding a brown horse. He is seen from the back, looking out over a green field with several cows grazing. In the background, there are white farm buildings under a bright, hazy sky, suggesting a sunset or sunrise. The overall mood is peaceful and rural.

“

Tariff is the most beautiful word in the dictionary ¹

¹ Donald Trump in *Trump's Tariffs and Economic Risk* Wall Street Journal, 22 Oct 2024.

EXKURS: Warum Zollrecht als Mittel der Wahl?

Presidential authority	Key aspects	Example of authority
Tariff authority	<ul style="list-style-type: none"> The President can impose tariffs and other trade restrictions under certain circumstances (e.g., impose tariffs if imports threaten national security or against unfair trade practices) 	<ul style="list-style-type: none"> Section 232 of the Trade Expansion Act of 1962
Executive orders	<ul style="list-style-type: none"> The President can issue executive orders related to trade policy These orders can direct federal agencies to take specific actions regarding trade 	<ul style="list-style-type: none"> 2019 restrictions on foreign-made technology in the US supply chain
Sanctions and embargoes	<ul style="list-style-type: none"> The President has the authority to impose economic sanctions and embargoes on other countries for reasons related to national security, foreign policy, or economic interests Day one tariffs on China and/or Mexico, no tax reform reconciliation 	<ul style="list-style-type: none"> International Emergency Economic Powers Act (IEEPA)
Trade enforcement	<ul style="list-style-type: none"> The President can direct the Office of the United States Trade Representative (USTR) and other federal agencies to enforce trade laws and agreements, including acting against countries that violate trade agreements 	<ul style="list-style-type: none"> Section 201 and Section 301 of the Trade Act of 1974
Negotiation of trade agreements	<ul style="list-style-type: none"> The President has the authority to negotiate trade agreements with other countries (e.g., tariffs, trade barriers, and other trade-related issues) Most trade agreements require approval by Congress 	<ul style="list-style-type: none"> United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA)
Trade promotion authority (TPA)	<ul style="list-style-type: none"> TPA allows the President to negotiate trade agreements that Congress can approve or disapprove but cannot amend or filibuster This authority must be specifically granted by Congress and must be renewed periodically 	<ul style="list-style-type: none"> 2015 Trans-Pacific Partnership negotiation fast track

Source: US House of Representatives; White House; Internal analysis

Handel und Lieferketten

Ankündigungen & erste Maßnahmen zur zweiten Amtszeit

- Zölle auf importierte Waren sind zentral in Trumps Handelsagenda für die zweite Amtszeit, um Handelsdefizite zu reduzieren.
- Die Administration plant, die Handelspolitik zu nutzen, um die inländische Produktion zu fördern, Lieferketten zu stabilisieren und Handelsungleichgewichte, besonders mit China und Europa, anzugehen.
- Der Ansatz „**America First**“ umfasst in seiner ursprünglichen Form:
 - Einen Basiszoll von 10% bis 20% für alle Importe.
 - Einen Zoll von bis zu 60% auf Waren aus China.
 - Zölle von 25% bis 100% auf mexikanische Importe, wenn Mexiko den Zustrom von Einwanderern und Drogen nicht stoppt.
 - Zölle auf Fahrzeuge oder Bauteile, die in Mexiko von Unternehmen hergestellt werden.
 - Trumps Strategie zielt auf eine wirtschaftliche Entkopplung von China ab, einschließlich der Beseitigung chinesischer Beteiligungen im US-Technologiesektor. Das US-Mexiko-Kanada-Abkommen (USMCA) wird als wichtiges Instrument für Trumps Handelsansatz angesehen, das darauf abzielt, ausgewogenere Handelsbeziehungen zu schaffen.

Die Ereignisse überschlagen sich

■ 21. Januar 2025



US-Präsident Donald Trump Droht auch der EU mit hohen Importzöllen.

Trump startet Handelskrieg

Die USA belegen Einfuhren aus Mexiko, Kanada und China mit hohen Zöllen. Das trifft auch die Wirtschaft in Europa – vor allem die Autoindustrie.

Mit der Ankündigung von beispiellosen Zöllen auf Importe aus Mexiko, Kanada und China haben die USA ihre Handelskammer verzerret. Die betroffenen Länder kündigen Gegenmaßnahmen an: China will vor der Welthandelsorganisation klagen. Kanadas Regierung hat Gegenzölle verhängt und zum Boykott von US-Produkten aufgerufen. Auch Mexikos Präsidentin Claudia Sheinbaum kündigte „tarifreie und nicht tarifäre“ Vergeltungsschläge an. Kurz zuvor hatte US-Präsident Donald Trump neue Importzölle in Höhe von 25 Prozent auf mexikanische und kanadische Güter sowie von zehn Prozent auf chinesische Einfuhren verhängt. Vor allem Mexiko wird empfindlich getroffen. Analysten sehen die zweitgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas dadurch auf dem Weg in eine Rezession.

„Zölle sind noch nie eine gute Idee gewesen, um handelspolitische Konflikte zu lösen.“
Friedrich Merz
CDU-Chef

Auch für die 2100 Unternehmen in Mexiko mit mindestens einem deutschen Eigentümer seien die Sanktionsgebühren „ein harter Schlag“, teilte die Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer mit. Konkrete Auswirkungen seien aber noch nicht absehbar. Viele deutsche Unternehmen beliefern von Mexiko aus den US-Markt, allen voran die Autoindustrie.

Kanzler Olaf Scholz (SPD) sagte, der Weltmarkt sei eine Erfolgsgeschichte, die allen Wohlstand gebracht habe. „Deshalb geht es darum, dass wir jetzt nicht die Welt aufteilen durch viele Zollbarrieren, sondern den Waren- und Dienstleistungsaustausch auch für die Zukunft möglich machen.“ CDU-Chef Friedrich Merz sagte: „Zölle sind noch nie eine gute Idee gewesen, um handelspolitische Konflikte zu lösen.“ ▶ Fortsetzung auf Seite 4

■ 03. Februar 2025

United States issues Executive Orders imposing additional tariffs on Canada, Mexico and China

Dax aktuell

Trumps Zölle lassen Dax einbrechen

Die neuen US-Zölle gegen China, Kanada und Mexiko sorgen für Unruhe an den Finanzmärkten. Der deutsche Leitindex verliert zur Eröffnung rund 450 Punkte.

H Eilmeldung
US-Regierung setzt Zölle gegen Mexiko vorerst aus
Vor 1 Min.

BREAKING: China announces 10% to 15% tariffs on some U.S. products

NBC NEWS WATCH LIVE

WORLD

China hits back at 10% U.S. tariff with its own levies on U.S. products

Beijing announced tariffs of 10% to 15% on U.S. coal, liquefied natural gas, crude oil, pickup trucks and other products shortly after the U.S. tariff took effect.

Z Eilmeldung
USA setzen Zölle auf kanadische Produkte für einen Monat aus
Gestern, 23:04

■ 04. März 2025

FACT SHEETS

FACT SHEET: PRESIDENT DONALD J. TRUMP PROCEEDS WITH TARIFFS ON IMPORTS FROM CANADA AND MEXICO

March 3, 2025

SAFEGUARDING THE NATION: President Donald J. Trump is proceeding with implementing tariffs on Canada and Mexico under the International Emergency Economic Powers Act (IEEPA) to combat the extraordinary threat to U.S. national security, including our public health posed by unchecked drug trafficking.

- While President Trump gave both Canada and Mexico ample opportunity to curb the dangerous cartel activity and influx of lethal drugs flowing into our country, they have failed to adequately address the situation.
- The flow of contraband drugs like fentanyl into the United States, through illicit distribution networks, has created a national

tagesschau.de

US-Außenhandel: Trump will bis zu 25 Prozent Zölle auf Autoimporte

Tagesspiegel

Handelsstreit um Stahl: EU: 28 Milliarden Verluste durch Trumps Zölle



„Spickzettel“ – was bedeutet das?

Zollwert

Wert einer Ware, der zur Berechnung von Zollabgaben und Importsteuern verwendet wird. Er umfasst den Preis der Ware sowie Transport-, Versicherungs- und Verpackungskosten bis zur Grenze des Importlandes.

Ursprung

Bezeichnet das Land, in dem eine Ware hergestellt oder verarbeitet wurde, und ist entscheidend für die Anwendung von Zolltarifen und Handelsabkommen.

Basiszoll

Grundlegender Zollsatz, der auf importierte Waren angewendet wird, bevor eventuelle Ermäßigungen oder Zuschläge berücksichtigt werden.

Strafzoll

Zusätzlicher Zollsatz, der auf bestimmte Waren erhoben wird, um unlauteren Wettbewerb oder Handelspraktiken zu bestrafen.

Gegenzölle

Zölle, die von einem Land als Reaktion auf Zölle eines anderen Landes erhoben werden, oft im Rahmen von Handelskonflikten oder -streitigkeiten.

Auswirkungen der US-Zölle auf chinesisches Aluminium

Zollwert	\$ 10.000
+ Basiszoll (2,6%)	\$ 260
+ Strafzoll (20%)	\$ 2.000
+ Strafzoll auf Aluminium (25%)	\$ 2.500
Summe	<u>\$ 14.760</u>



Tariff Tracker (Auswahl Stand: 25. März 2025)



20 % auf alle Produkte
25 % zusätzlich ab 02.04.2024 angedroht*



10 % auf Pottasche
25 % auf alle anderen Produkte



200 % auf Alkohol inkl. Champagner und Wein angedroht*
25 % zusätzlich angedroht*



10 % auf Energie und Energieerzeugnisse
10 % auf Pottasche
25 % auf alle anderen Produkte
250 % auf Milchprodukte und Holz ab 02.04.2024 angedroht*

BRICS 100 % angedroht auf alle Produkte*

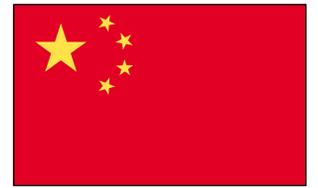


Produktspezifische Zölle

Aluminium	25 %
Autos (ab 3. April 2025)	25 %
Autoteile (ab 3. Mai 2025)	25 %
Stahl	25 %
Halbleiter*	25+ %
Holz*	25 %
Integrierte Schaltkreise*	TBD
Kupfer*	25 %
Landwirtschaftliche Produkte*	TBD
Medizin und Pharmaprodukte*	25+ %
Öl und Gas*	TBD

* Zölle angedroht

China mit Gegenmaßnahmen



- 20 % auf alle Waren, einschließlich Waren mit Ursprung Hong-Kong
- Angedroht: 25 % auf alle Waren
- 10 - 15 % auf Hühner, Baumwolle, Mais und Weizen mit US-Ursprung
- 10 % auf Aquakulturprodukte, Rindfleisch, Milchprodukte, Obst, Schweinefleisch, Sorghum, Sojabohnen und Gemüse aus den USA
- Importe von Baumstämmen aus den USA ausgesetzt
- 15 % auf supergekühltes Erdgas und Kohle aus den USA
- 10 % auf Rohöl aus den USA
- Angekündigt: Exportkontrollen für Wolfram-, Tellur-, Bismut-, Molybdän- und Indiumprodukte

Kanada und Mexiko mit Gegenmaßnahmen



- 0 % auf Güter unter USMCA
- 10 % auf Energie oder Ressourcen zur Energieerzeugung
- 10 % auf nicht nach USMCA zollfreie Pottasche
- 25 % auf alle anderen Güter
- Angedroht: 250 % auf Milchprodukte und Bauholz
- Möglicher Start? ⇒ 2. April
- Seit 4. März: 25 % auf amerikanische Güter im Wert von \$ 30 Milliarden
- Seit 13. März: 25 % auf amerikanische Güter im Wert von weiteren \$ 29.8 Milliarden
- Angekündigte Gegenmaßnahme:
 - ⇒ 25 % auf Güter im Wert von weiteren \$ 125 Milliarden ab 2. April



- 0 % auf Güter unter USMCA
- 10 % auf nicht nach USMCA zollfreie Pottasche
- 25 % auf alle anderen Güter
- Bisher keine Gegenmaßnahmen
- Die mexikanische Präsidentin Scheinbaum hofft auf „respektvollen Dialog“

Was sollten Sie heute als Reaktion auf die Exekutivanordnungen tun?

- Impact-Analyse
- Überprüfung von **Lieferanten-, Kunden- und konzerninternen Vertragsbedingungen**
- FTZ-Produkte: Bewerten, ob der Bestandsstatus umgewandelt oder für bestimmte Produkte vor dem 4. Februar 2025 eine Verbrauchsanmeldung erfolgen sollte
- Bewertung der Auswirkungen auf Waren, die am 31. Januar 2025 **noch in Transit waren**
- Prüfung der **Zollbürgschaft**, um **Verzögerungen bei der Abfertigung** zu bewältigen
- **Beschaffung und Analyse von Import-/Export-Daten**, um die Zollauswirkungen mit U.S. Customs-Daten (z. B. ACE Data) zu modellieren
- Überprüfung der **Zolltarifklassifizierung und des Ursprungs** (für mögliche Vergeltungsmaßnahmen)

Was sollten Sie heute als Reaktion auf die Exekutivanordnungen tun?

- Kennzeichnung **konzerninterner Importe**, um die Meldung erwarteter **Transferpreis-Anpassungen** und Erstattungen zu erleichtern
- Bewertung und Umsetzung von **Gegenmaßnahmen**:
 - **Nutzung von Kapitel 98 Sonderklassifikationen** (z. B. Ch. 9802)
 - **Zollwertanalyse** (z.B. Optimierung durch First-Sale-Planung, Transferpreise und Aufteilung zwischen zollpflichtigen und nicht zollpflichtigen Produkten)
 - **Herkunftsland-Planung** (z.B., alternative Lieferquellen aus Ländern außerhalb des EO-Geltungsbereichs prüfen)
 - Lagerung von Waren in **FTZs oder Zolllagern**, um **Zölle aufzuschieben**
 - Analyse der Auswirkungen auf **Liquidität, Unternehmenssteuern, Transferpreise und indirekte Steuern**

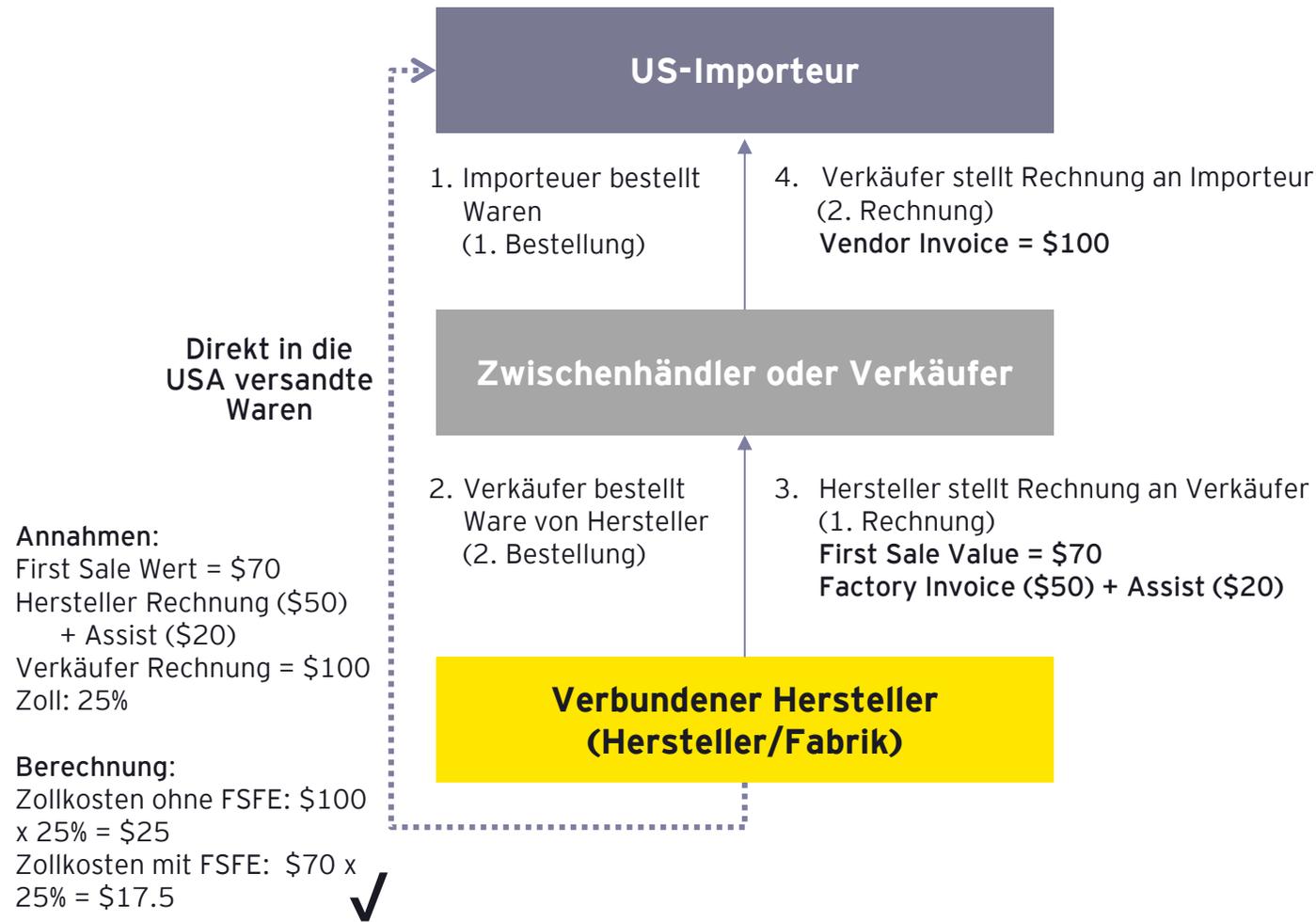
Tarifvolatilität

Mögliche Optionen zur Bewältigung

Kategorie	Hebel	Timing (short vs. Long Term)
Rein Steuerliche/ Zollrechtliche Maßnahmen	First Sale for Export Planung	Importwert reduzieren →
	Aufteilung des Warenpreises in Produkt- und Nicht-Produkt-Kosten	Importwert reduzieren →
	Änderung der TP und des Zollwerts	Importwert reduzieren →
	Struktur eines "Non-resident" Importeurs	Importwert reduzieren (und Änderung wer CBP zahlt) →
Anpassungen der physischen Lieferkette	Verhandlung niedrigerer Preise mit den derzeitigen Lieferanten	Importwert reduzieren →
	Einrichtung von Einfuhr-/Verarbeitungsstandort in einer Freihandelszone oder einem Zolllager	Stundung und/oder Vermeidung von Zöllen für Ausfuhren →
	Alternative Bezugsquellen zur Änderung des Herkunftslandes	Änderung des Herkunftslandes →
	Optimierung der aktuellen Lieferkette	Steuer-, Zoll-, and OPEX-Einsparungen inkl. reduzierter Kosten für Lager, Produktion und Logistik →
	Überarbeitung der Marktstrategie und Aufgabe nicht haltbarer Business units	Konzentration auf das Kerngeschäft →
	Strategische Standortanpassung (Verschiebung Onshore- oder Nearshore-Fertigung)	Steuer-, Zoll-, and OPEX-Einsparungen inkl. reduzierter Kosten für Lager, Produktion und Logistik →

Zunehmendes Level an Veränderung

“First Sale for Export” Struktur



“First sale” Kriterien

Verkauf für den Export

- Durch Frachtbrief in die USA

Bona Fide Sale

- Getrennte POs, Rechnungen, Zahlungen
- Getrennte Eigentumsübertragung; Incoterms

Fremdvergleichstransaktion

- Nachweis eines marktüblichen Preises, wenn Hersteller und Zwischenhändler miteinander verbunden sind.

Angemessene Sorgfalt

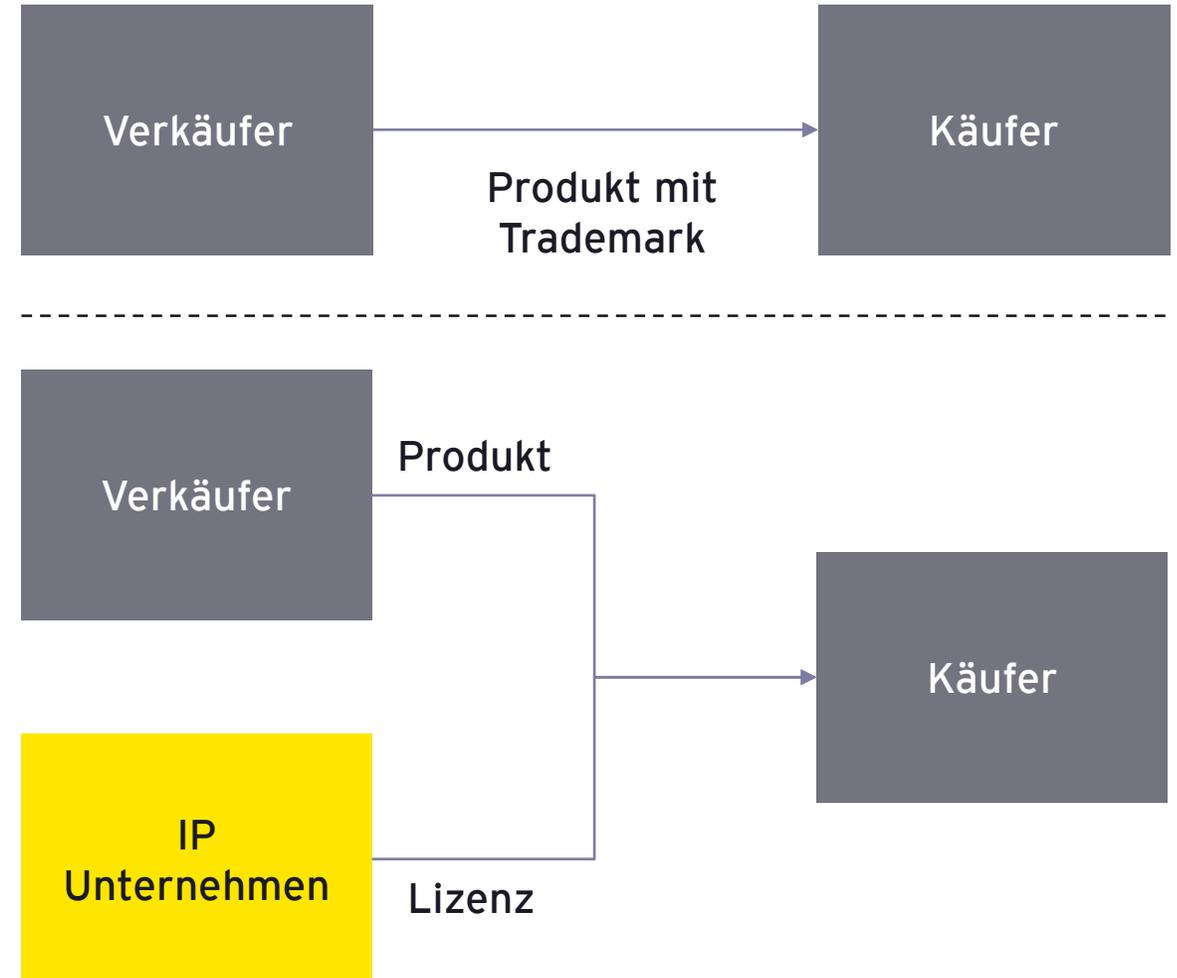
- Angemessene Sorgfalt muss angewendet werden, um den Erstverkaufspreis zu belegen
- Zu beachten: Der Erstverkauf ist eine Transaktion, an der der US-Importeur nicht beteiligt ist

Dokumentation

- Dokumentation muss den Erstverkaufspreis für jede einzelne Lieferung belegen

Bewertung IP - Aufteilung des Produktpreises

- Im Produktpreis enthaltenes IP und Dienstleistungen sind **Teil des zollpflichtigen Wertes**:
 - Forschung und Entwicklung
 - Markenrechte
- Durch die Trennung vom Einkaufspreis des Produkts können diese Wertbestandteile **vom Zollwert ausgenommen werden**.
- Erfordert in der Regel eine Zahlung an eine Gesellschaft, die nicht in der Lieferkette der Waren steht
 - Besonders wichtig bei Marken
- Die Gewährung und Verrechnung von EDRs ist eine weitere Möglichkeit, den Wert aufzuteilen.
- Um festzustellen, ob IP-Rechte vom zollpflichtigen Wert abgegrenzt werden können, ist eine Analyse erforderlich, ob dieses IP die **Verkaufsbedingung erfüllt** oder nicht.



EY Instrumente & Ressourcen

An aerial photograph of a city skyline, likely Dubai, with numerous skyscrapers rising above a thick layer of white clouds. The sky is a clear, pale blue. The text 'EY Instrumente & Ressourcen' is overlaid on the left side of the image in a large, bold, black font.

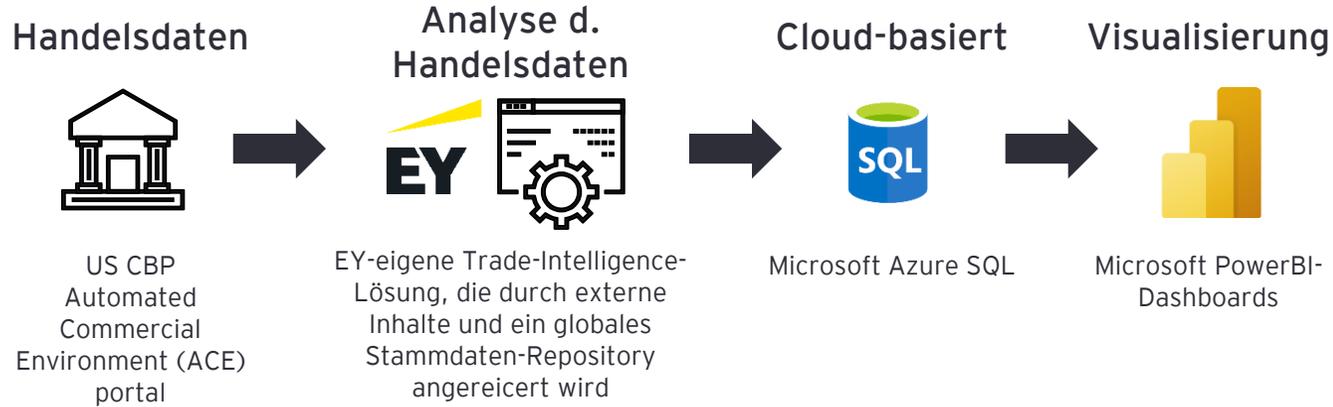
EY Global Trade Analyzer

Analysetool für den globalen Handel: Szenarienplanung und Modellierung



[Erfahren Sie mehr!](#)

Wie die Analyse des globalen Handels funktioniert



Zentrale Vorteile der Lösung

 Tempo Superschnelle Durchlaufzeit nach Eingang der Daten	 Nicht-invasiv Keine Client-Ressourcen erforderlich, da die Daten aus externen Quellen bezogen werden	 Flexibilität Vollständig anpassbare, auf Kundenanforderungen zugeschnittene Dashboards
--	--	--

Zentrale Ziele

Sichtbarkeit und Transparenz schaffen 	Szenariomodelle zur Abschätzung der Tarifaufwirkungen 	Identifizierung von Einsparmöglichkeiten und Minderungsstrategien 	Erkennen von Compliance-Risiken
--	--	--	--

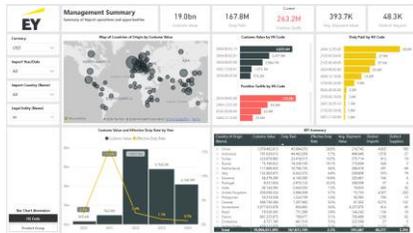
Scenario Planung (US trade policy implications)

Schätzung der Auswirkungen von Vergeltungszöllen 	Risikoanalyse: Dauerhafte normale Handelsbeziehungen 	Risikoanalyse: Freihandelsabkommen
---	---	---

Globale Handels-, Lieferketten - und steuerliche nächste Schritte - Unterstützung EY

Schnelle Bewertung

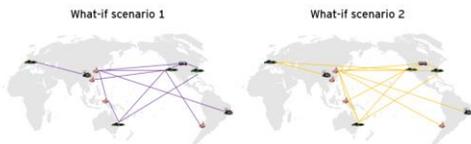
EY Global Trade Analyzer:
Schnelle Analyse von Status,
Zollauswirkungen und Flexibilität



Szenariomodellierung

EY TP Engine: Bewertung von
Lieferketten- und Steueroptionen
zur Minderung der Zolllast
(kurzfristige Anpassungen vs.
strategische Neuausrichtung).

With this foundation, we create "what if" scenarios and compare them against each other to understand trade-offs and benefits



Kurzfristige Anpassungen und Maßnahmen

1. Lieferanten- oder Produktsubstitution
2. Anpassung der Warenströme
3. Zollwertplanung (Bündelung vs. Entbündelung, „First Sale“-Strategie)
4. Preissetzung / Verhandlungen mit Lieferanten und Kunden
5. Neuausrichtung von Risiken durch konzerninterne Vereinbarungen

Zielvorteile

- ✓ Zoll- und Lieferkettenkosten senken bei minimaler Beeinträchtigung des Betriebs
- ✓ Verteilung der anfallenden Kosten auf Lieferanten, Kunden oder andere Bereiche der globalen Lieferkette

Mittel- bis langfristige/strategische Änderungen

1. Produkt-/BOM-Neugestaltung
2. Strategische Standortverlagerung (Onshore- oder Nearshore-Fertigung)
3. Betriebsmodellanpassung (Zentrum an kosteneffizientem Standort)
4. Gezielter Marktaustritt (Rückzug aus unrentablen Märkten)
5. Prüfung strategischer Partnerschaften

Zielvorteile

- ✓ Betriebskosten senken
- ✓ Höhere Widerstandsfähigkeit
- ✓ Verbesserter CO2-Fußabdruck
- ✓ Geringeres Risiko globaler Störungen
- ✓ Fokus auf das Kerngeschäft und Vermeidung unrentabler Gewinne

Schnelle Erfolgchancen und mittel- bzw. langfristige strategische Anpassungen der Lieferkette sollten überprüft und parallel umgesetzt werden, um maximale Vorteile in kürzerer Zeit zu erzielen

TP Engine

Szenarienplanung und -modellierung



Erfahren Sie mehr!

Supply Chain Analyzer: Visualisieren und Analysieren der Lieferkette einschließlich der Bewertung von OME, Doc, ICE, FDII und BEAT-Möglichkeiten sowie letztendlich die Bereitstellung der entsprechenden Planungsarten.



Serviceallokation: Kostenverteilung zwischen den Gruppengesellschaften (Dienstleistungsempfängern) mit unterschiedlichen Allokationsschlüsseln und -treibern.

Rentabilitätsübersicht

Analyse auf Segment- und Profitcenter-Ebene. Bietet Transparenz über die Ergebnisse im Vergleich zu den TP-Richtlinien.

CBCR / BEPS 2.0

Bietet Berichterstattung und Analysen für CBCR. Die Ermöglichung zur Erfüllung der BEPS 2.0-Anforderungen (Berechnungen, sichere Häfen, Berichterstattung und Analysen) ist in Arbeit.

Preisbildungssimulation + vorausschauende Analyse

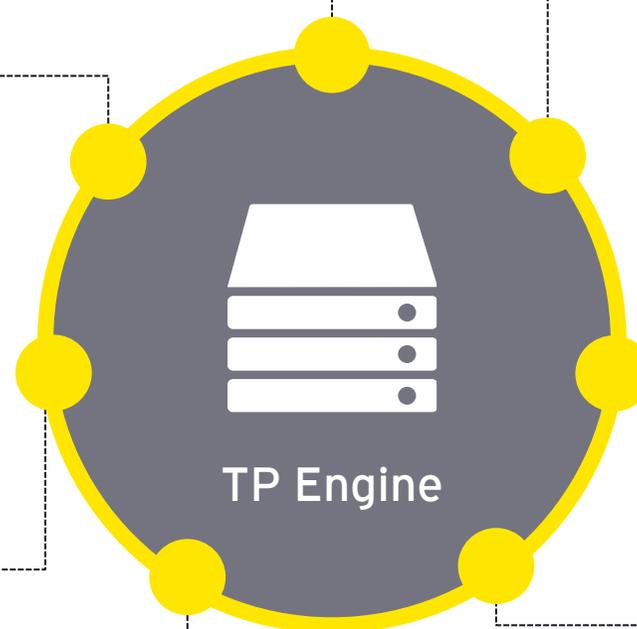
Ermöglicht die Identifizierung und Durchführung von rückwirkenden oder vorausschauenden Anpassungen sowie potenzielle vorausschauende Preisänderungen auf Stock Keeping Unit-Ebene oder in % der Standardkosten oder des externen Verkaufspreises



Lizenzgebühren: Ermöglicht die Berechnung von Lizenzgebühren-Transaktionen.

Kostenbeteiligung ("cost share")

Ermöglicht es dem Benutzer, die Kosten für Ausgaben zu identifizieren, die von allen Gruppengesellschaften getragen werden, die Einnahmen durch die Nutzung von immateriellen Vermögenswerten erzielen, und unterstützt die Kostenverteilung zwischen den Gesellschaften auf einer angemessenen Basis unter Verwendung von Verhältnissen.



TP Engine

* Alle Planungsoptionen haben erhebliche Auswirkungen auf die US-Körperschaftsteuer und die indirekten Steuern, die bewertet werden müssen.

Ihre Referenten heute



Frank-Peter Ziegler

Partner

Frank-Peter.Ziegler@de.ey.com



Anna-Philippa Vogel

Senior Managerin

Anna-Philippa.Vogel@de.ey.com

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland finden Sie uns an 18 Standorten.

© 2025 EY Tax GmbH Steuerberatungsgesellschaft
All Rights Reserved.

ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der EY Tax GmbH Steuerberatungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.
ey.com/de